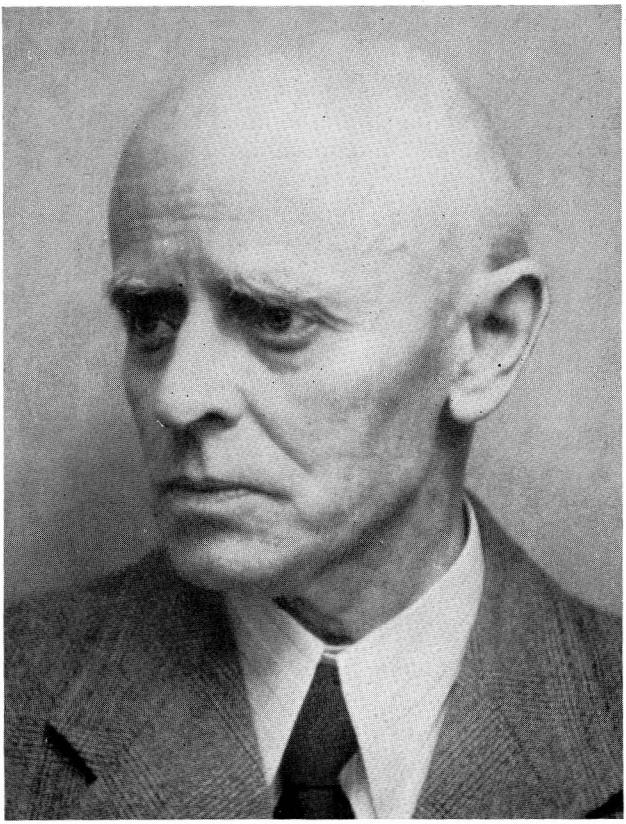
©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.



Friedrich Torbrügge
* 27. 9. 1881 † 17. 4. 1960

Abschied von Friedrich Torbrügge

Plötzlich und unerwartet wurde am Ostersonntag 1960 bei seinen Kindern in Göttingen Oberstudienrat i. R. Friedrich Torbrügge in die Ewigkeit heimgerufen. Trauernd stehen Angehörige und Freunde an der Bahre und gedenken des Entschlafenen in Ehrfurcht und tiefer Dankbarkeit. Nun hat die heimatliche Erde den nimmermüden, so gnadenreich beseelt gewesenen Leib zur ewigen Ruhe übernommen.

Der Heimgerufene diente einer Reihe von Osnabrücker Schulen. Generationen verdanken ihm eine gediegene Bildung und Erziehung zu praktischen und lebenstüchtigen Menschen. Nach seinen Universitätsstudien in den Erziehungswissenschaften und den mathematisch-naturkundlichen Fächern, die ihn in Münster auch zu Professor Dr. Correns (dem Älteren) führten, wirkte er zunächst erfolg- und segensreich am Evang. Lehrerseminar und trat dann nach der Auflösung

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

dieser Anstalt und nach Ablegung der akademischen Prüfungen als Studienrat in das Kollegium des Ratsgymnasiums ein. 1933 siedelte er in das Städt. Oberlyzeum über. Als 1940 die sprachliche Form der Oberschule für Mädchen selbständig geworden war, wurde Friedrich Torbrügge bis zur Berufung des neuen Direktors die Leitung der Schule anvertraut und ihm die Stelle des Oberstudienrates übertragen. Er blieb in dieser Stelle auch nach der Zusammenlegung beider Formen der Mädchen-Oberschule (jetzt Gymnasium für Mädchen) bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand.

Jahrzehnte segensreicher Tätigkeit haben Friedrich Torbrügge in den weitesten Kreisen auch über unsere Stadt hinaus bekannt gemacht. In tiefer Dankbarkeit werden die zahlreichen Schülerinnen und Schüler ihres nun verewigten Lehrers gedenken, der ihnen durch seine vornehme, gütige und väterliche Haltung, seinen klugen Humor, durch sein pädagogisches Geschick und sein reiches Wissen die unverlierbaren Lebenswerte vermittelte und ihnen Vorbild war. Selbstlos, unermüdlich und stets hilfsbereit trug er dazu bei, daß auch in den schweren Jahren ein geordneter Unterrichtsbetrieb aufrechterhalten werden konnte.

Seine Freizeit widmete er dem Dienst am Roten Kreuz. Daneben beschäftigten ihn biologische Studien, Vogelkunde und Floristik und damit auch der Naturwissenschaftliche Verein, dem er über 50 Jahre, zuletzt als Vorstands- und Ehrenmitglied, angehörte. Gewissenhaft in der Forschungsarbeit, vorsichtig in der Kritik, erfahren in der Geschäftsführung, vor allem aber in der Behandlung der Schriftsätze, war Friedrich Torbrügge der berufene und verdiente Förderer der Jahresberichte und Vereinsveröffentlichungen. Wissenschaftliche Gründlichkeit paarte sich bei ihm mit großer Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit. Ganz besondere Verdienste erwarb sich Friedrich Torbrügge als Führer auf zahllosen Vereinsexkursionen und als Verfasser (Protokollführer) der Veranstaltungsberichte des Vereins, die an Trefflichkeit und Zuverlässigkeit wie auch in der schönen Handschrift nicht übertroffen werden konnten. In gleicher Art führte er verantwortungsbewußt jahrelang fast allein die Redaktion für die Herausgabe unserer Veröffentlichungen. Ihm als Betreuer der Vereinsbücherei im 2. Weltkrieg ist zu danken, daß die umfangreiche und wertvolle Bibliothek ohne erheblichen Schaden die Kriegs- und Nachkriegsjahre überstanden hat und bald wieder benutzt werden konnte.

Besonders schmerzlich vermißt und nie vergessen wird Friedrich Torbrügge im Kreise seiner gleichgesinnten Freunde und Wandergenossen, denen er in Gottes freier Natur und in den heimatlichen Gefilden so reiche Anregungen gab und Belehrungen zuteil werden ließ. Er wird im Geiste stets auch fernerhin in ihrer Mitte sein und bleiben. Der 29. Band unserer Veröffentlichungen trägt als Dank des Naturwissenschaftlichen Vereins seinen Namen. Koch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Osnabrück

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Koch Karl

Artikel/Article: Abschied von Friedrich Torbrügge 9-10